



3. Sitzung des Begleitausschusses für das EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027 und das EFRE/REACT-EU-Programm NRW 2014-2020

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE),
REACT-EU und Just Transition Fund (JTF)
Nordrhein-Westfalen



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Begrüßung

durch die Vorsitzende, Frau Staatssekretärin Silke Krebs,

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW



TOP 2 Formalia

- Protokollführung durch EFRE-VB
- Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung vom 17. November 2022
- Genehmigung Änderung Geschäftsordnung
- Vorstellung Tagesordnung



Agenda (1)

- TOP 1 Begrüßung durch Frau Staatssekretärin Silke Krebs
- TOP 2 Formalia (Genehmigung Protokoll, Änderung GO, Tagesordnung)
- TOP 3 Bericht der EU-Kommission
- TOP 4 Bericht der Bundesregierung (entfällt)

EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027

- TOP 5 Umsetzung EFRE/JTF-Programms NRW 2021-2027
- TOP 6 Beschluss Genehmigung Evaluierungsplan



Agenda (2)

EFRE/REACT-EU-Programm NRW 2014-2020

TOP 7 Umsetzung OP EFRE NRW 2014-2020

TOP 8 Beschluss Genehmigung Durchführungsbericht 2022

TOP 9 Verschiedenes



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



TOP 3 Bericht der EU-Kommission

Frau Dørte Pardo López und Herr Miguel Avila Albez
Generaldirektion Regional- und Stadtentwicklung



Bericht aus Brüssel

Begleitausschuss Nordrhein-Westfalen
10. Mai 2023



Dørte Pardo López

GD REGIO.F.2

Veranstaltungen und Initiativen

- **Zukunft der Kohäsionspolitik** – erste Diskussionen/High Level Group und andere EU-Foren (siehe Vortrag Herr Ávila) – Dialog mit den Mitgliedsstaaten – partnerschaftlicher Austausch in den Mitgliedstaaten – Eckpunktepapiere der Bundesländer (z.B. Baden-Württemberg)
- **Rückblick** - [Panorama Artikel](#) basierend auf den Erkenntnissen des 8. Kohäsionsberichts zur **Demographie in der EU**
- **Der Grüne Industrieplan** - (siehe auch nächste Folie)
- Ggfs. von besonderem Interesse für Brandenburg wegen hoher und wachsender erneuerbarer Energieproduktion:
[Hydrogen Valleys](#) - Gemeinsame Erklärung zur verbesserten **Zusammenarbeit im Bereich grüner Wasserstoff**,
[Hydrogen Bank](#) - Angedachte Plattform, um den Handel mit grünem H2 voranzutreiben.
- **Tipp zum Lesen** der oft ausschließlich englischsprachigen Kommissionswebseiten: **Übersetzungsfunktion**



Der grüne Industrieplan

Regelungen

[Netto-Null-Industrie-Gesetz](#) - Erleichterung der Produktion in der EU von mehr Technologien, die die Energiewende vorantreiben und nur geringe bis gar keine Treibhausgasemissionen verursachen.

[Gesetz über kritische Rohstoffe](#) - Sicherstellung des Zugangs zu Rohstoffen wie seltenen Erden, die für Schlüsseltechnologien benötigt werden.

[Reform des Strommarkts](#) - Weitergabe der geringeren Kosten erneuerbarer Energien an die Haushalte.

Finanzmittelzugang

Die Kommission hat:

- die Mitgliedstaaten konsultiert und den [befristeten Krisen- und Übergangsrahmen für staatliche Beihilfen](#) geändert,
- die [allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung](#) mit Blick auf den Grünen Deal überarbeitet.

Mittel für Innovation, Herstellung und Einführung sauberer Technologien sollen leichter verfügbar werden ([REPowerEU](#), [InvestEU](#) und [Innovationsfonds](#))

Zudem wird der Ausbau der Kompetenzen und eine weitere Absicherung des offenen Handels angestrebt.



Planungssichere und
einfachere Regelungen



Schnellerer Zugang zu
Finanzmitteln



Ausbau der Kompetenzen
[Ausbau der Kompetenzen](#)



Offener Handel für reißfeste
Lieferketten





SAFE – Supporting Affordable Energy

- **Ergänzendes Maßnahmenpaket** im Rahmen der Kohäsionspolitik, Anpassung der Dachverordnung 2014-2020
- **Ausweitung der Interventionsbereiche** (Unterstützung von KMU, Kurzarbeitszeitregelungen, gefährdeter Haushalte zur Bekämpfung der Energiearmut).
- In Kraft seit **1. März 2023**
<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32023R0435&from=EN>
- Seminar für Mitgliedstaaten war am **14. März 2023**

Der Europäische Binnenmarkt

DER EUROPÄISCHE BINNENMARKT

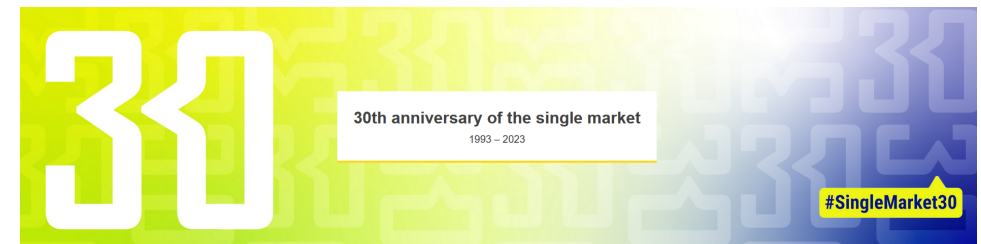
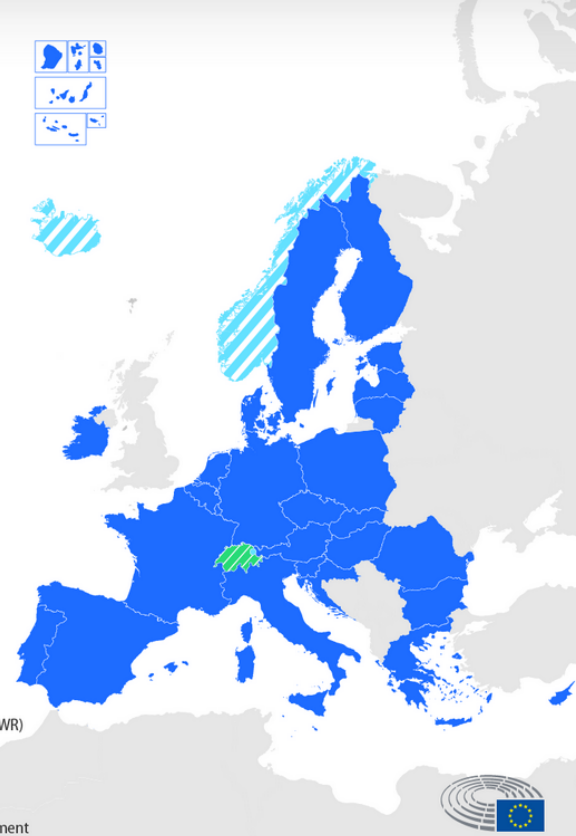
Der Binnenmarkt, der 1993 ins Leben gerufen wurde, garantiert die Freizügigkeit von:

-  Waren
-  Dienstleistungen
-  Kapital
-  Menschen

Derzeitige Mitglieder:

- EU-Mitgliedstaaten
- ▨ Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR)
Island Lichtenstein Norwegen
- ▨ Bilaterale Abkommen
Schweiz

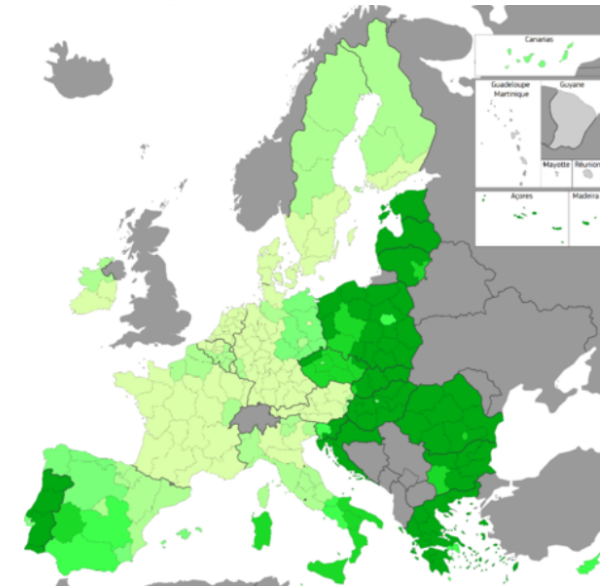
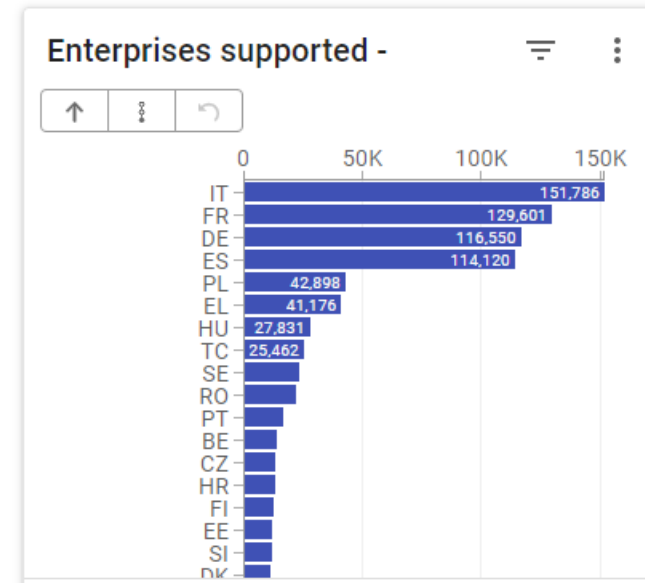
Quellen: Europäische Kommission und Europäisches Parlament



- **30 Jahre** Europäischer Binnenmarkt!
- [Quiz](#) und [Video](#)
- [Faktenblatt](#)
- [DG GROW Website](#)

Ergebnis der Programmverhandlungen

- **Förderperiode 2021-2027: Schmieden einer immer stärkeren Union** - Bericht über das Ergebnis der Verhandlungen über die kohäsionspolitischen Programme 2021-2027.
- In der Förderperiode 2021-2027 werden voraussichtlich **€378 Milliarden EU-Mittel insgesamt €545 Milliarden an Investitionen** auslösen.
- Es wird erwartet, dass durch diese Investitionen das **Bruttosozialprodukt der EU** bis zum Ende der Umsetzungsperiode 2029 **um durchschnittlich ca. 0,5% steigen** wird und
- Insgesamt **1.3 Millionen Arbeitsplätze** geschaffen werden.
- In **Deutschland** sollen z.B. **mehr als 116.000 Unternehmen** gefördert werden.
- Mehr Informationen hier: [Bericht](#) (auf Englisch); auch aufschlussreich: [Datastories](#) und die [Cohesion data platform](#)



EUI – European Urban Initiative

- €450 Millionen in der Förderperiode 2021-2027
- Aufruf der Kommission im Mai 2023
- Zum Begrünen von Städten, zur Absicherung des nachhaltigen Tourismus und zur Stärkung von Talenten
- Baut auf den guten Ergebnissen der [Urban Innovative Actions](#) (UIA) Initiative auf
- Mehr Informationen hier: <https://www.urban-initiative.eu/>



Mechanismus für einen gerechten Übergang - JTM

JTF

- **Umsetzungsunterstützung:** JTPlatform, bietet Info: z.B. interaktive Karte mit allen JTF-Gebieten; Austausch: Platform Meetings (online Zugang); JTPeers; JTGroundwork; bereits bestehende technische Hilfe wie JASPERS, TSI.

InvestEU für JTF-Gebiete

- Im Rahmen des TJTP Investitionen in den vier Bereichen (Nachhaltige Infrastruktur; Forschung, Innovation und Digitalisierung; KMU; Soziale Investitionen, Fertigkeiten). Gewährung einer **Haushaltsgarantie** für die Durchführungspartner, um Projektträgern in Übergangsbereichen mit einem genehmigten TJTP direkt oder indirekt Finanzmittel zur Verfügung zu stellen. Auch für Projekte außerhalb dieser Gebiete, vorausgesetzt, sie tragen zur Deckung des Entwicklungsbedarfs auf TJTP bei.

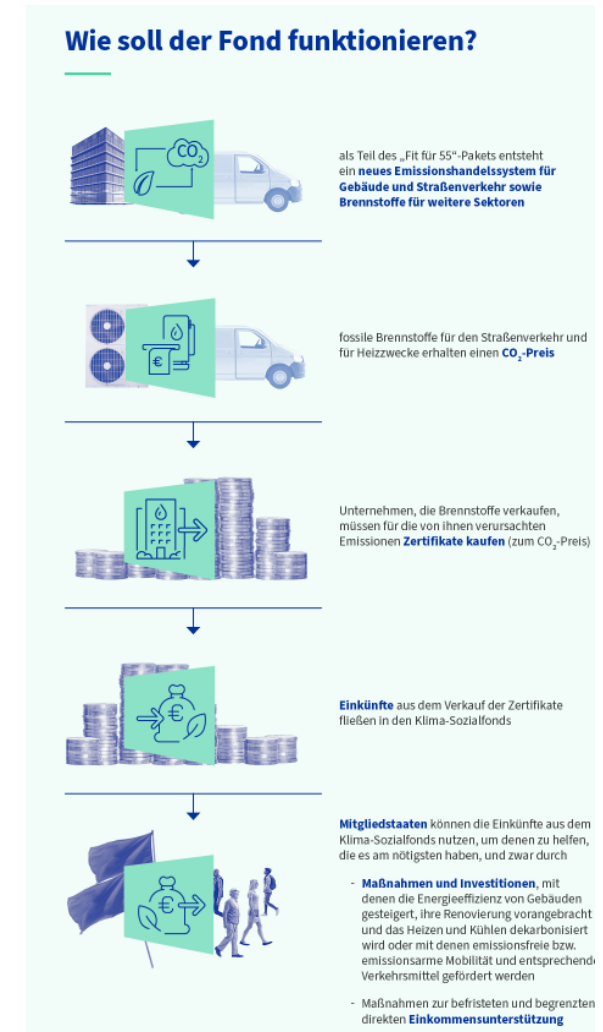
Darlehensfazilität für den öffentlichen Sektor

- **Investitionen in öffentliche Infrastrukturen** aller Arten (Energie- und Verkehrsinfrastruktur, Fernwärmenetze, Energieeffizienzmaßnahmen, Renovierung von Gebäuden, soziale Infrastruktur) **öffentlicher Einrichtungen**. Projekte, die für eine kommerzielle Finanzierung nicht genügend Eigenmittel generieren. **Ausgenommen** ist die Förderung von Investitionen im Zusammenhang mit **fossilen Brennstoffen**. Besonderheit: Das Budgetkontingent für Deutschland geht verloren, wenn es nicht bis 2025 genutzt wird.
- Bei Interesse: CINEA-Kollegen sind bereit Workshops hierzu auch in deutscher Sprache durchzuführen

Fit für 55 Gesetzgebungspaket Frühjahr 2023

Neues Gesetzgebungspaket zur Umsetzung der "Fit für 55" Agenda vom [18 April 2023](#) and [25 April 2023](#):

- Erweiterung EU Emissionshandel (EU-EHS): [Luftfahrt](#), [Seefahrt](#) (2024-2026); EHS II: Straßenverkehr, Gebäude (ab 2026)
Verringerung Emissionen der EU-EHS-Sektoren 2030 um 62 % gegenüber dem Stand von 2005 (19 Prozentpunkte mehr als bisher). Schrittweise **Abschaffung** der **Zuteilung kostenloser Emissionszertifikate** an bestimmte Unternehmen (s. [Infographik](#))
- [CO2-Grenzausgleichssystem](#) (Carbon Border Adjustment Mechanism - CBAM): virtuelle Anbindung der EU-Handelspartner an das Emissionshandelssystem der EU, um Wettbewerbsnachteile der EU-EHS Industrien gegenüber Importen emissionsintensiver Industrien abzubauen. **Registrierung ab Oktober 2023**, **schrittweise Einführung ab 2026**.
- [Sozialer Klimafonds](#) – ab 2026 gehen anhand von **Klimasozialplänen €65 Milliarden aus EHS II-Einnahmen** an die Mitgliedstaaten für **gezielte Finanzhilfen** für **vulnerable Bürger*innen sowie Kleinstunternehmen** bei Investitionen in **Energiesparmaßnahmen** (Wärmedämmung, Wärmepumpen, Solarpaneele), **Elektromobilität** und für **begrenzte befristete direkte Einkommensstützung** (bis zu 37% der Klimasozialpläne). Beitrag Mitgliedstaaten: 25% (s. [Infographik](#))
DE mit €4,467 Milliarden EU-Zuschuss (8,18%) an 6. Stelle nach PL, FR, ES, IT, RO
Mittel aus geteilter Mittelverwaltung können übertragen werden





Vielen Dank!

Dørte Pardo López (JTF)

Programme Manager – Sustainable Growth Senior Specialist

GD REGIO.F2

dorte.pardo-lopez@ec.europa.eu

Die Zukunft der Kohäsion

Auswirkungen der digitalen und grünen
Transformation auf Europas Regionen

Studie

Die doppelte Transformation verändert Europas Wirtschaft.

Hintergrund

Abbau wirtschaftlicher Unterschiede zwischen europäischen Regionen ist erklärtes Ziel der EU

Bekämpfung von Ungleichgewichten zwischen europäischen Regionen durch Kohäsionspolitik

EU erlebt derzeit eine doppelte – digitale und grüne – Transformation mit drastischen Auswirkungen auf das europäische Wirtschaftssystem

Studie

- 14 Schlüsselfaktoren um Wachstumspotenzial von 230 NUTS-2-Regionen in der doppelten Transformation zu beurteilen
 - Einordnung von Regionen nach allgemeinen Wachstumspotenzial sowie digitaler und grüner Anpassungsfähigkeit
 - Aufschluss zu Anpassungsfähigkeit von EU-Regionen im digitalen und grünen Wandels: Richtschnur für politische Handlungsmöglichkeiten
-

Wer ist bereit für den digitalen Wandel?

Schlüsselfaktoren digitale Anpassungsfähigkeit

- Arbeitsproduktivität
- Internet-Infrastruktur
- etablierter Unternehmensstrukturen
- lebenslanges Lernen
- Arbeitsmarkteffizienz

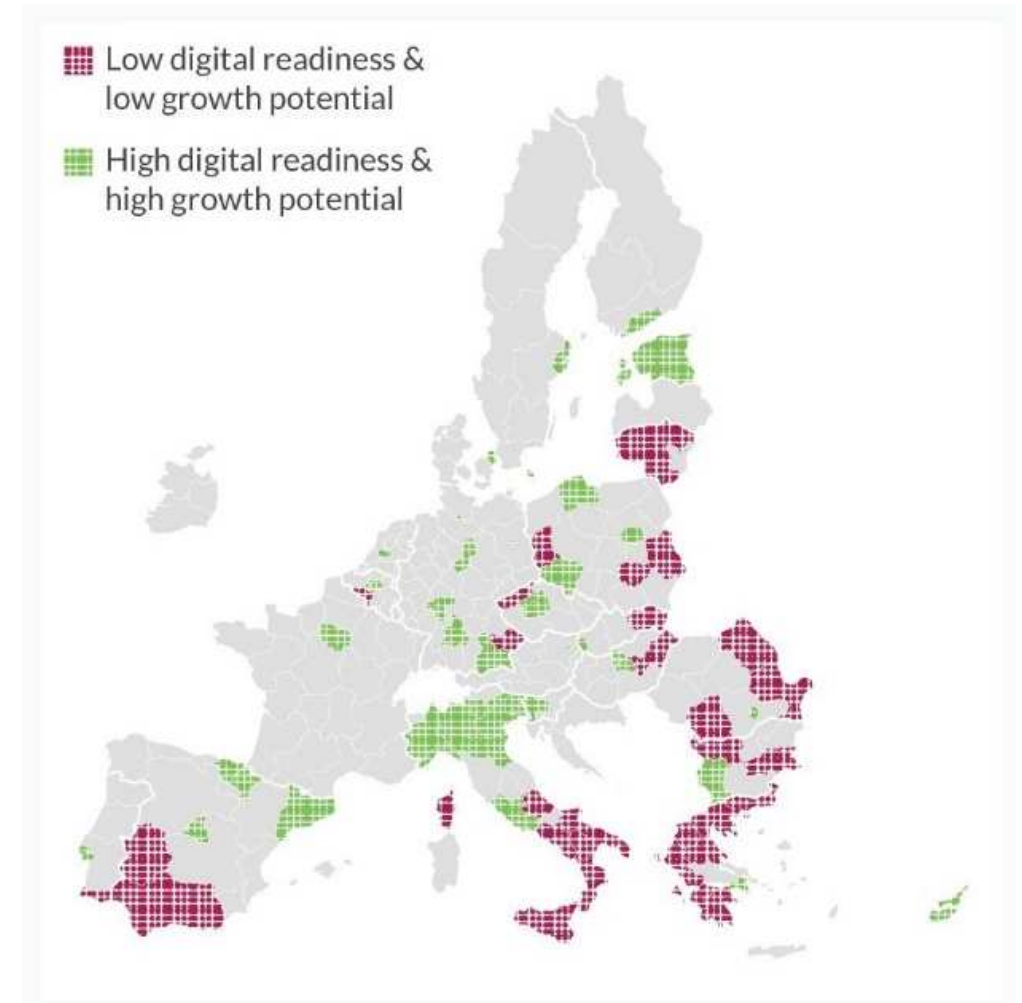
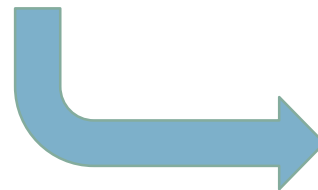
+ **Urbane Regionen** (z. B. Lissabon, Berlin, Bratislava, Budapest, Warschau, Prag, Stockholm, Rom) und gut angebundene Regionen rund um die **Alpen**

■ **Ländliche Regionen**, insbesondere in Südspanien, Süditalien und Griechenland sowie entlang der **östlichen EU-Außengrenze**

Verknüpfung digitale Anpassungsfähigkeit mit allgemeinen Wachstumspotenzial:

Regionen mit ohnehin geringem Wachstumspotenzial werden durch digitalen Wandel weiter gebremst (rot)

Regionen mit hohem Wachstumspotenzial werden durch digitalen Wandel weiter befördert (grün)



Wer ist bereit für den grünen Wandel?

Schlüsselfaktoren grüne Anpassungsfähigkeit

- Anzahl Straßenfahrzeuge
- Treibhausgas-Intensität
- CO₂-Intensität
- Qualität Gebäudebestand



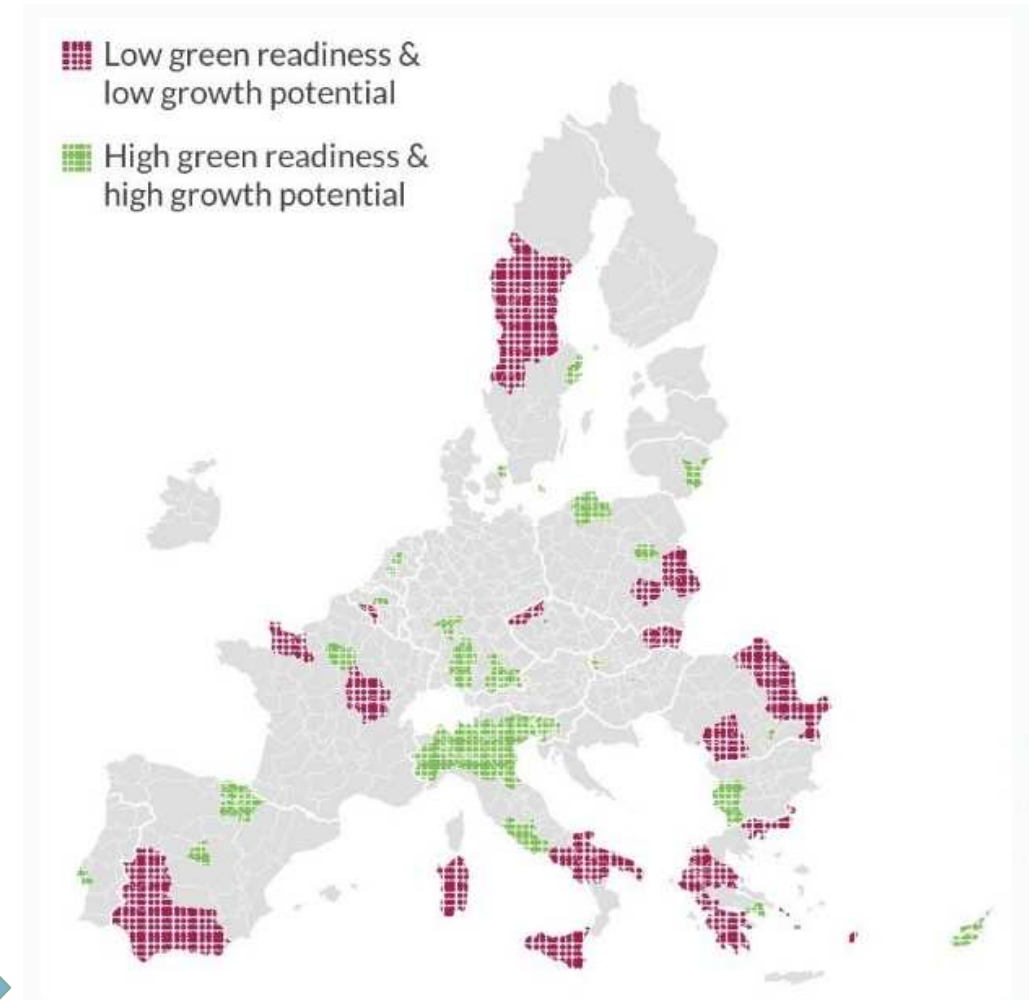
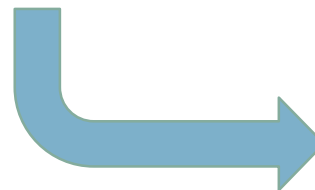
Regionen im **zentral gelegenen Alpenraum** sowie **urbane Regionen** (z. B. Lissabon, Bratislava, Brüssel, Bukarest, Paris, Rom, Prag, Stockholm, Warschau)



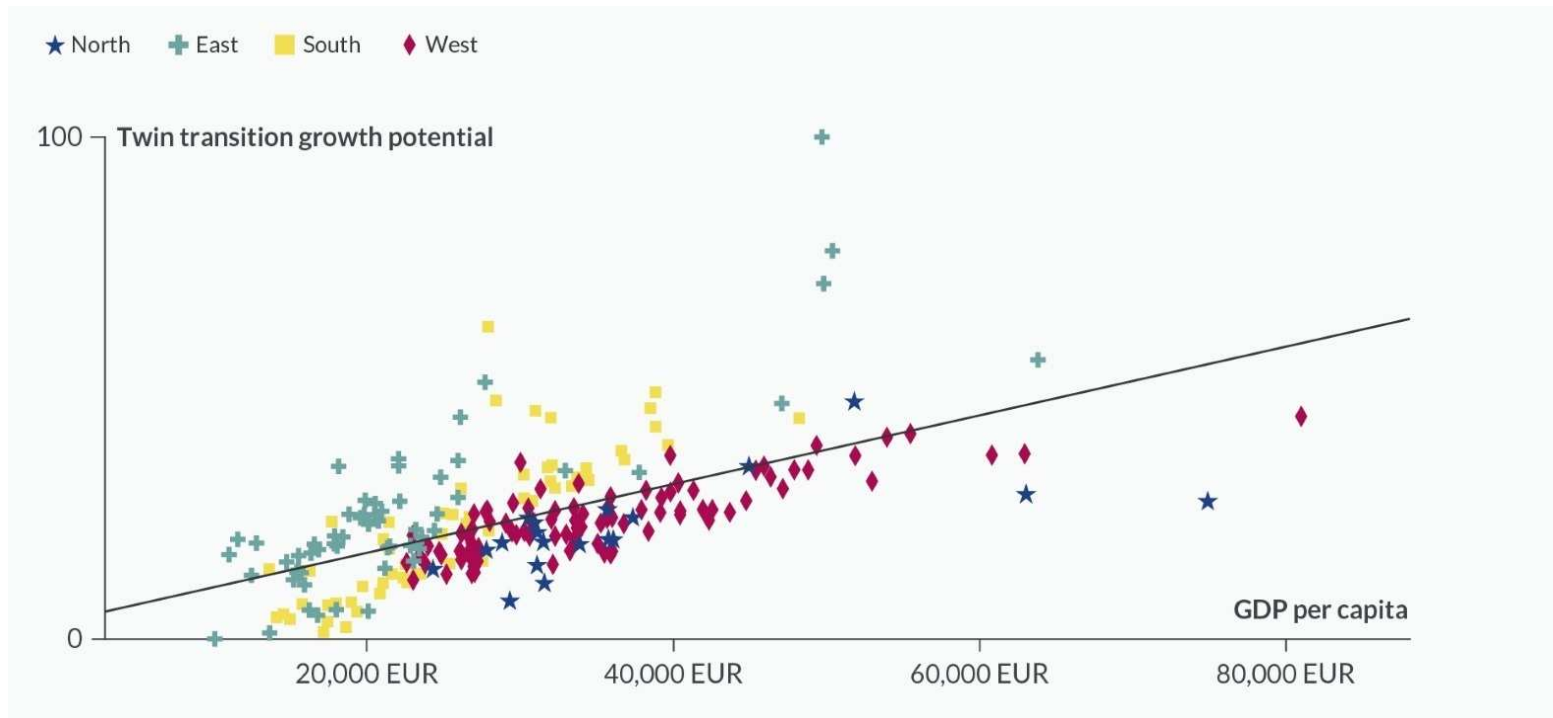
CO₂-intensive Industrie- und Bergbauregionen in Südeuropa (Griechenland, Italien, Spanien) und entlang der **östlichen EU-Außengrenze** (Bulgarien, Rumänien, Polen, Lettland)

Verknüpfung grüne Anpassungsfähigkeit mit allgemeinen Wachstumspotenzial:

- Regionen mit bereits geringem Wachstumspotenzial werden durch den grünen Wandel weiter gebremst (rot)
- Regionen mit hohem allgemeinen Wachstumspotenzial werden durch den grünen Wandel gestärkt (grün)



Ein dreigeteiltes Europa: Die doppelte Transformation begünstigt einkommensstarke Regionen



- **Südeuropa:** Etliche Regionen, die bereits in den letzten Jahren wirtschaftlich stagnierten und durch die doppelte Transformation weiter zurückzufallen drohen.
- + **Osteuropa:** Einige Regionen haben in den letzten Jahren aufgeholt, durch die grüne Transformation aber neue Herausforderungen. Andere Regionen werden weiterhin gut abschneiden und weiter aufholen.
- ★◆ **West- und Nordeuropa:** Regionen mit höheren BIP/Kopf mit höherem Wachstumspotenzial in der doppelten Transformation.

Die doppelte Transformation wird die Kluft zwischen reichen und armen Regionen vergrößern.

Wirtschaftliche Ungleichgewichte nehmen zu.

- Die doppelte Transformation verstärkt bestehende Polarisierung des regionalen Wohlstands und wirtschaftlichen Ungleichheiten zwischen Regionen
- Ursache sind grundlegende Unterschiede der Regionen im Grad der Anpassungsfähigkeit an die Anforderungen des grünen und digitalen Wandels

Die EU muss handeln.

- Derzeitige Ansatz der Steuerung von Kohäsionsmaßnahmen über v.a. das Pro-Kopf-Einkommen ist unzureichend
 - Maßgeschneiderte Handlungsansätze, die auf spezifische Übergangsherausforderungen verschiedener Regionen eingehen, notwendig
 - Besonders ländliche Regionen brauchen umfassende Unterstützung, um die doppelte Transformation zu meistern
-



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



TOP 4 Bericht der Bundesregierung

Entfällt



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027

★ ★ ★ 4,2 Mrd.€

Zukunft machen – Transformation gestalten



TOP 5 Umsetzung EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027

| Start | Förderbekanntmachungen – Aufrufe, Richtlinienförderung | Einreichfrist |
|------------|--|-----------------------|
| 02.11.2022 | Wohnviertel im Wandel | 31.12.2022/30.09.2023 |
| 02.11.2022 | Erlebnis.NRW | 31.01.2023/31.01.2024 |
| 02.11.2022 | Regio.NRW – Transformation | 31.01.2023/31.01.2025 |
| 12.12.2022 | Start-up Transfer.NRW | 31.01.2023/31.07.2023 |
| 14.12.2022 | Pakt für Informatik 2.0 | 28.02.2023 |
| 20.12.2022 | Zukunftsgutscheine (JTF) | Laufend |
| 03.01.2023 | NRW-Patentvalidierung | 28.02.2023/29.02.2024 |
| 02.02.2023 | Forschungsinfrastrukturen.NRW | 30.06.2023 |
| 15.03.2023 | REGIONALE Ostwestfalen-Lippe | 21.04.2023 |
| 30.03.2023 | Grüne Gründungen.NRW | 29.06.2023 |



TOP 5 Umsetzung EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027

| Start | Förderbekanntmachungen – Innovationswettbewerbe | Einreichfrist |
|------------|--|---------------|
| 13.01.2023 | GreenEconomy.IN.NRW (Umweltwirtschaft, Circular Economy und Klimaanpassung) | 18.04.2023 |
| 03.02.2023 | Industrie.IN.NRW (Innovative Werkstoffe und intelligente Produktion) | 04.05.2023 |
| 24.02.2023 | Energie.IN.NRW (Energie und Innovatives Bauen) | 23.05.2023 |
| 17.03.2023 | Gesünder.IN.NRW (Innovative Medizin, Gesundheitswirtschaft und Life Science) | 15.06.2023 |
| 06.04.2023 | NeueWege.IN.NRW (Vernetzte Mobilität und Logistik) | 05.07.2023 |
| 03.05.2023 | Next.IN.NRW (Kultur, Medien- und Kreativwirtschaft sowie KI und IKT) | 01.09.2023 |



TOP 5 Umsetzung EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027

| Voraussichtlicher Start | Geplante Förderbekanntmachungen |
|-------------------------|---------------------------------------|
| Mai 2023 | Flächenentwicklung (JTF) |
| Mai 2023 | Energieeffiziente Öffentliche Gebäude |
| Mai/Juni 2023 | Aus- und Weiterbildungszentren (JTF) |
| Mai/Juni 2023 | Ressourceneffizienzberatung |
| Anfang Juni 2023 | Beratungsprogramm Wirtschaft |
| Juni 2023 | Nachhaltige Städtische Mobilität |



TOP 5 Umsetzung EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027

| Priorität | Bewilligungs budget | bereits mitgezeichnet | in % |
|--------------------------------|------------------------|--------------------------|---------------|
| 1 Innovatives NRW | 505,4 Mio. € | 485,9 Mio. € | 96,1 % |
| 2 Mittelstandsfreundliches NRW | 201,0 Mio. € | 26,0 Mio. € | 12,9 % |
| 3 Nachhaltiges NRW | 351,7 Mio. € | 5,7 Mio. € | 1,6 % |
| 4 Mobiles NRW | 50,2 Mio. € | 0 Mio. € | 0,0 % |
| 5 Lebenswertes NRW | 163,3 Mio. € | 163,2 Mio. € | 100,0 % |
| 6 Zukunftsfähige Kohleregionen | 541,3 Mio. € | 191,6 Mio. € | 35,4 % |
| Insgesamt | 1.812,9 Mio. € | 872,4 Mio. € | 48,1 % |

Stand: 08.05.2023



TOP 5 Umsetzung EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027



Wege zur Förderung

Förderungen in 2021-2027

Förderbereiche/Maßnahmen

Erlebnis.NRW

Forschungsinfrastrukturen.NRW

Grüne Gründungen.NRW

Innovationswettbewerb
Energie.IN.NRW

Innovationswettbewerb
Gesünder.IN.NRW

Innovationswettbewerb
GreenEconomy.IN.NRW

Innovationswettbewerb
Industrie.IN.NRW

Innovationswettbewerb
NeueWege.IN.NRW

NRW-Patent-Validierung

Pakt für Informatik 2.0

Regio.NRW

REGIONALE Ostwestfalen-Lippe

Start-up Transfer.NRW

Wohnviertel im Wandel

Zukunftsgutscheine Rheinisches
Revier (JTF)



Fördermöglichkeiten im EFRE/JTF-Programm Nordrhein-Westfalen 2021-2027

Das EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027 wurde am 28. Juni 2022 durch die Europäische Kommission genehmigt. Mit einem Investitionsvolumen von 4,2 Milliarden Euro aus EU-Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und des Just Transition Fund (JTF) sowie der Ko-Finanzierung des Landes Nordrhein-Westfalen und Eigenanteilen der Projekte können bis 2027 zahlreiche zukunftsweisende Vorhaben umgesetzt werden.

Unterstützt werden Projekte aus den Themenfeldern **Innovation, Nachhaltigkeit, Mittelstandsförderung, Lebensqualität, Mobilität und Strukturwandel in Kohlerückzugsregionen.**

Zielgruppen sind insbesondere kleine und mittlere Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie Kommunen.

Aktuell gestartete Aufrufe und Fördermaßnahmen

Zeitplan Aufrufe und Fördermaßnahmen

Die voraussichtlichen Starts der Aufrufe und Fördermaßnahmen sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

[Geplante Förderbekanntmachungen](#)

Maßnahmen-Übersicht

Erfahren Sie hier mehr zu den einzelnen Förderbereichen und -maßnahmen des EFRE/JTF-Programms:

- [Innovatives NRW](#)
- [Mittelstandsfreundliches NRW](#)
- [Nachhaltiges NRW](#)
- [Mobiles NRW](#)
- [Lebenswertes NRW](#)
- [Zukunftsfähige Kohlere Regionen](#)

[Gesamtübersicht der Maßnahmen](#)

Newsletter-Service

Wenn Sie zeitnah über den Start von Aufrufen und Fördermaßnahmen informiert werden möchten, tragen Sie sich gerne für unseren Newsletter ein: [Newsletter-Anmeldung](#)

Kommunikation

- Förderbekanntmachungen auf www.efre.nrw
- Newsletter
- Pressemitteilungen
- Informationsveranstaltungen der zwischengeschalteten Stellen
- Europäische Woche der Regionen und Städte in Brüssel



TOP 6 Beschluss Genehmigung Evaluierungsplan

Der Evaluierungsplan

- ist von der EFRE-VB zu erstellen und spätestens ein Jahr nach Programmgenehmigung an den Begleitausschuss zu übermitteln
- wird vom Begleitausschuss genehmigt
- bildet den Rahmen für die Planung programmbegleitender Evaluierungen

Evaluierungsplan

EFRE/JTF-Programm NRW 2021 – 2027



iStock - mediaphotos.jpg

Agenda

1.

Anlass und Zielsetzung

2.

Kriterien und Bewertungsdimensionen

3.

Geplante Evaluierungen

4.

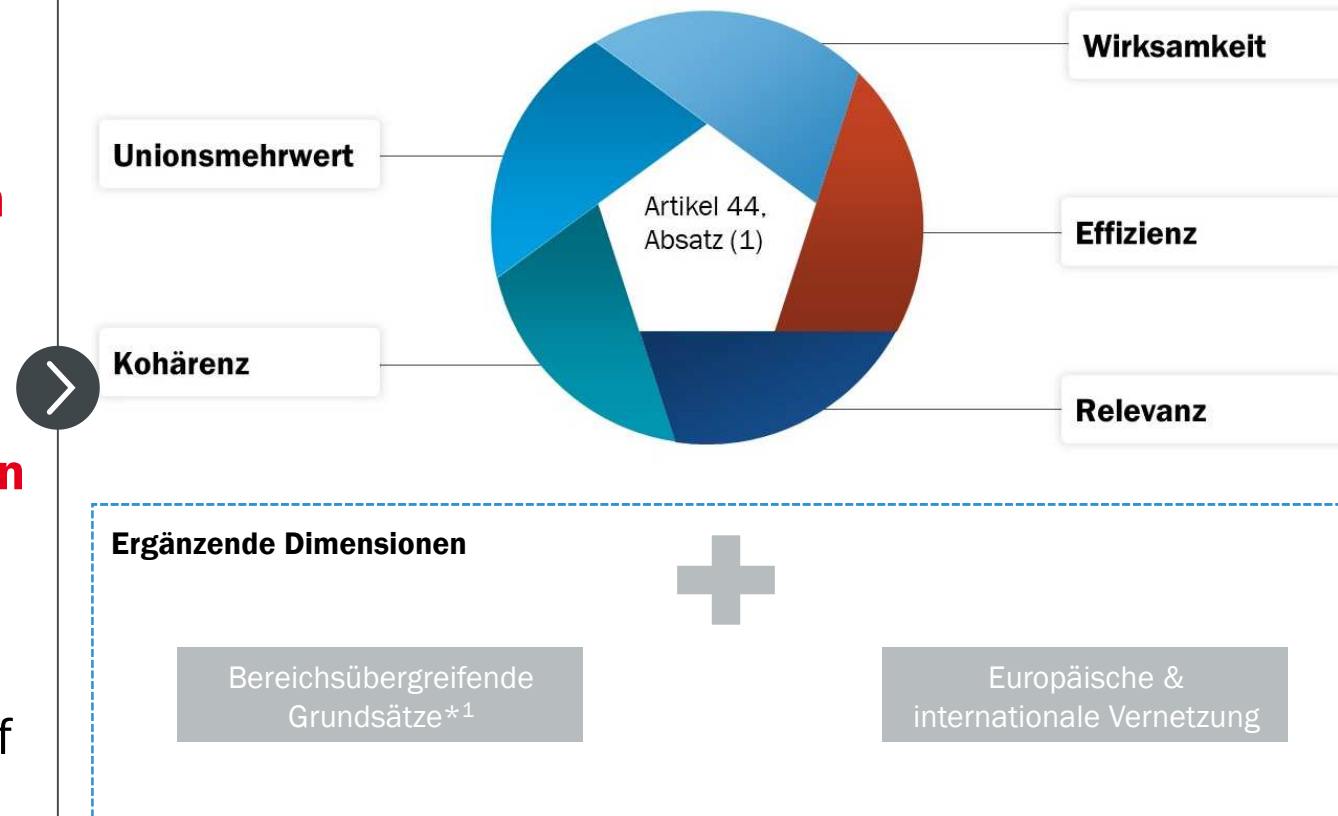
Übersicht – Zeitliche Verortung der geplanten Evaluierungen

Anlass und Zielsetzung

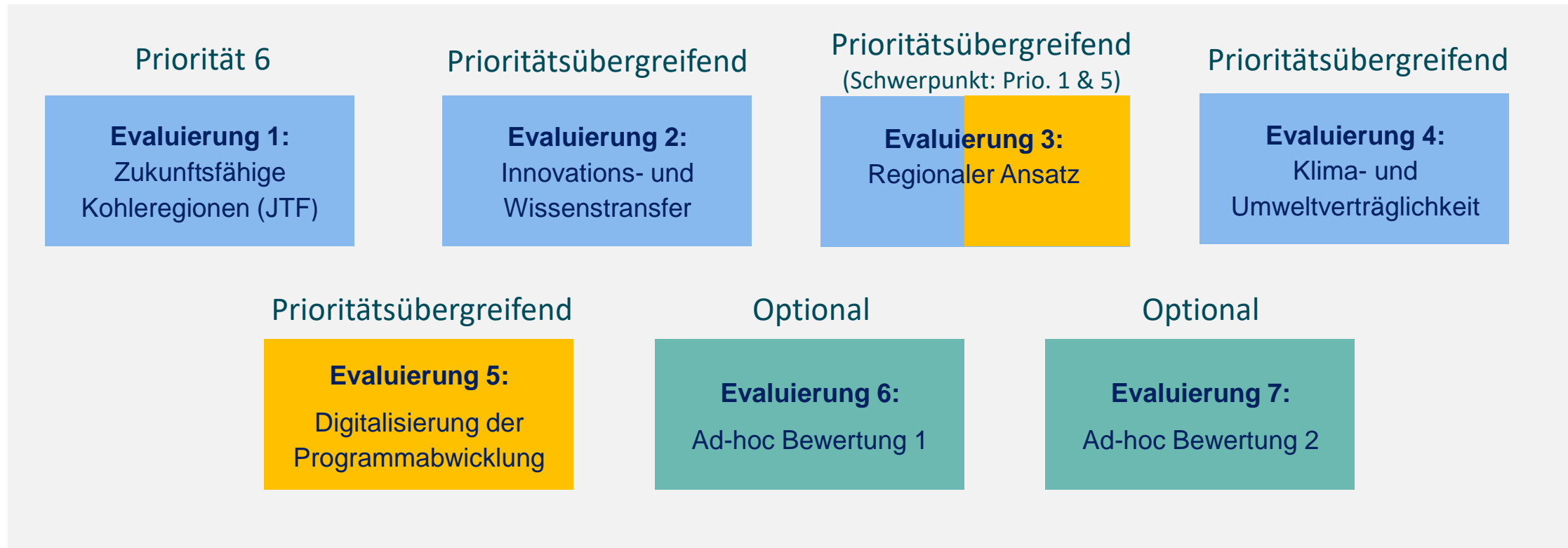
Der Evaluierungsplan dient dazu,

- die **Qualität** von Evaluierungen durch bessere Planung zu steigern, inklusive der Vorbereitung erforderlicher Datenerhebungen
- einen **inhaltlichen und methodischen Rahmen** für die Evaluierungen zu stecken
- eine adäquate und terminlich passende **Ressourcenallokation** sicherzustellen
- die **Einbeziehung von Evaluierungsergebnissen** in die Halbzeitüberprüfung und in den Abschließenden Leistungsbericht zu gewährleisten
- **fundierte Politikentscheidungen** basierend auf Evaluationsergebnissen zu ermöglichen

Kriterien und Bewertungsdimensionen



Übersicht und Typisierung der geplanten spezifischen Evaluierungen



Legende:



Geplante Evaluierungen – Zukunftsfähige Kohleregionen (JTF)



Evaluierung 1



Evaluierung 2



Evaluierung 3



Evaluierung 4



Evaluierung 5

Gegenstand der Evaluierung

Zweistufige Bewertung der

- strukturpolitischen Effekte (wirtschaftlich, sozial und ökologisch) und
- Mehrwerte durch die Förderung aus dem Just Transition Fund (JTF)

Zentrale Bewertungsfragen (Auswahl)

- Welchen **Beitrag** leistet die JTF-Förderung zur Abfederung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Folgen der Energiewende?
- Welchen **Mehrwert** bietet die JTF-Förderung für die Regionen?
- Welcher **Impact** wird durch die Förderung induziert?
- Welchen Beitrag leistet die JTF-Förderung zu den **bereichsübergreifenden Grundsätzen**?

Geplante Evaluierungen – Innovations- und Wissenstransfer



Evaluierung 1



Evaluierung 2



Evaluierung 3



Evaluierung 4



Evaluierung 5

Gegenstand der Evaluierung

Evaluierung des Beitrags des EFRE/JTF-Programms NRW 2021-2027 zur

- Stimulierung und Implementierung innovativer Vorhaben des Innovations- und Wissenstransfers sowie
- der gemeinsamen Wissensgenerierung

Zentrale Bewertungsfragen (Auswahl)

- Welche **Faktoren** begünstigen den Wissensaustausch und -transfer?
- Inwieweit konnten Projektergebnisse in die Praxis **übertragen** werden?
- Haben einzelne Gruppen von **ZE** besonders profitiert?
- Wie unterstützt das EFRE/JTF-Programm NRW 21-27 die **europäische/internationale Kooperation**?
- Welchen Beitrag leistet die Förderung zu den **bereichsübergreifenden Grundsätzen**?

Geplante Evaluierungen – Regionaler Ansatz



Evaluierung 1



Evaluierung 2



Evaluierung 3



Evaluierung 4



Evaluierung 5

Gegenstand der Evaluierung

Evaluierung des regionalen Ansatzes im EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027 mit Schwerpunkt auf

- dem Regio.NRW – Transformation,
- den integrierten territorialen Handlungskonzepten im Tourismusaufbau (Erlebnis.NRW) und
- den REGIONALEn

Zentrale Bewertungsfragen (Auswahl)

- Welche **Effekte** der integrierten territorialen Förderung sind zu beobachten?
- Welchen **Beitrag** leistet die integrierte territoriale Förderung zu den übergeordneten strategischen Zielsetzungen des EFRE/JTF-Programms NRW?
- Wie lassen sich **regionale Besonderheiten** bei der Förderung berücksichtigen?
- Welchen Beitrag leistet die Förderung zu den **bereichsübergreifenden Grundsätzen**?

Geplante Evaluierungen – Klima- und Umweltverträglichkeit



Evaluierung 1



Evaluierung 2



Evaluierung 3



Evaluierung 4



Evaluierung 5

Gegenstand der Evaluierung

Evaluierung der Klima- und Umweltverträglichkeit der Vorhaben des EFRE/JTF-Programms NRW 2021-2027. Dabei soll auch der Beitrag zu Klimaschutz, Klimaanpassung und Kreislaufwirtschaft in den Blick genommen werden.

Zentrale Bewertungsfragen (Auswahl)

- Welchen qualitativen und quantitativen **Beitrag** leisten die Vorhaben zum Klima- und Umweltschutz?
- Für welche Maßnahmen lassen sich besonders **hohe Emissionsminderungen** feststellen?
- Ist der Beitrag der Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz durch die **Koeffizienten** gem. Anhang I der Dach-VO angemessen wiedergegeben?
- Welchen Beitrag leistet die Förderung zu den übrigen **bereichsübergreifenden Grundsätzen**?

Geplante Evaluierungen – Digitalisierung der Programmabwicklung



Evaluierung 1



Evaluierung 2



Evaluierung 3



Evaluierung 4



Evaluierung 5

Gegenstand der Evaluierung










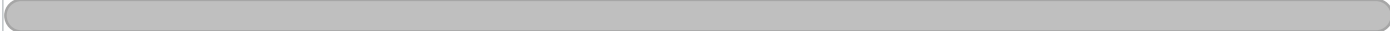
Verfahrensevaluierung der Digitalisierung der Programmabwicklung

mit Schwerpunkt auf dem digitalen Förderverfahren „EFRE.NRW.Online“

Zentrale Bewertungsfragen (Auswahl)

- Inwieweit hat die Digitalisierung des gesamten Förderprozesses zur **Vereinfachung** und **Beschleunigung** für alle an der Programmumsetzung beteiligten Gruppen geführt?
- An welchen Stellen lässt sich die **administrative Durchführung** des EFRE/JTF-Programms NRW weiter **optimieren**?

Überblick – Zeitliche Verortung der geplanten Evaluierungen

| Aufgaben | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | 2030 | 2031 |
|---|------|---|---------|---|---|---|---------|------|------|---|
| Projektstart | |  | | | | | | | | |
| Evaluierung 1: Zukunftsfähige Kohleregionen (JTF) | | Q2/2023  | Q4/2023 | | | Q2/2027  | Q4/2028 | | | |
| Evaluierung 2: Innovations- und Wissenstransfer | | | | Q2/2025  | | Q4/2026 | | | | |
| Evaluierung 3: Regionaler Ansatz | | | | Q3/2025  | | Q1/2027 | | | | |
| Evaluierung 4: Klima- und Umweltverträglichkeit | | | | | Q3/2026  | | Q1/2028 | | | |
| Evaluierung 5: Digitalisierung der Programmaticabwicklung | | Q2/2023  | | Q2/2025 | | | | | | |
| Bewertungen durch die EU-Kommission bzw. den Bund | | Q2/2023  | | Q1/2025 | | | | | | Q2/2031  Q4/2031 |
| Sonstige punktuelle Unterstützung | |  | | | | | | | | |

Ansprechpartner

Dr. Jan-Philipp Kramer

Vize-Direktor

Tel.: +49 173 2925335

E-Mail: jan.kramer@prognos.com

Prognos Brüssel

Residence Palace, Block C 4th Floor

Rue de la Roi 155

B-1040 Brussels

Alle Inhalte dieses Werkes, insbesondere Texte, Abbildungen und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei der Prognos AG. Jede Art der Vervielfältigung, Verbreitung, öffentlichen Zugänglichmachung oder andere Nutzung bedarf der ausdrücklichen, schriftlichen Zustimmung der Prognos AG.

Stand: 10. Mai 2023

Bild: Adobe Stock/CleverStock – Matterhorn Schweiz



TOP 6 Beschluss Genehmigung Evaluierungsplan

Beschluss:

Der Begleitausschuss genehmigt gemäß Artikel 40 Absatz 2 Buchstabe c Verordnung (EU) 2021/1060 den Evaluierungsplan für das EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027.

Er ermächtigt die Verwaltungsbehörde für das EFRE/JTF-Programm NRW im Nachgang zur Begleitausschusssitzung technische Änderungen am Evaluierungsplan vorzunehmen.



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

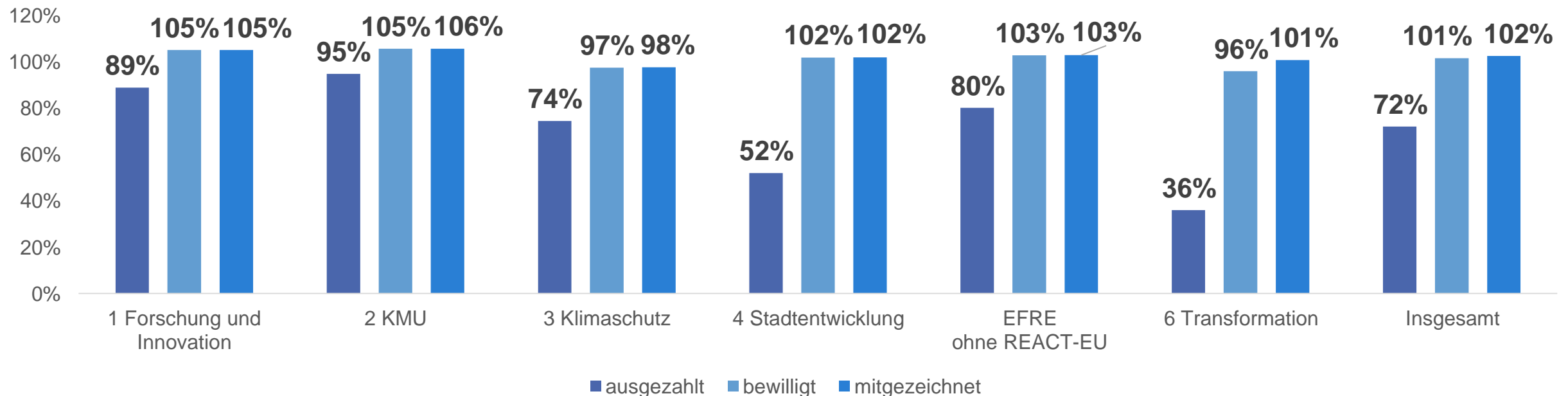


EFRE/REACT-EU-Programm NRW 2014-2020



TOP 7 Umsetzung OP EFRE NRW 2014-2020 – Finanzplanung

OP EFRE NRW 2014-2020
Stand der Auszahlungen, Bewilligungen und Mitzeichnungen





TOP 7 Umsetzung OP EFRE NRW 2014-2020 – Auszahlungen (1)

| Achse | Bewilligungs- budget | bereits ausgezahlt | in % |
|----------------------------|-------------------------|-----------------------|---------------|
| 1 Forschung und Innovation | 518,4 Mio. € | 460,0 Mio. € | 88,7 % |
| 2 KMU | 174,7 Mio. € | 165,4 Mio. € | 94,7 % |
| 3 Klimaschutz | 274,1 Mio. € | 203,8 Mio. € | 74,4 % |
| 4 Stadtentwicklung | 196,1 Mio. € | 101,6 Mio. € | 51,8 % |
| EFRE ohne REACT-EU | 1.163,3 Mio. € | 930,9 Mio. € | 80,0 % |
| 6 Transformation | 263,0 Mio. € | 94,6 Mio. € | 36,0 % |
| Insgesamt | 1.426,3 Mio. € | 1.025,4 Mio. € | 71,9 % |

Stand: 08.05.2023



TOP 7 Umsetzung OP EFRE NRW 2014-2020 – Auszahlungen (2)

| Aufruf | bewilligt | bereits ausgezahlt | in % |
|--------------------------------------|--------------------|-----------------------|---------------|
| Forschungsinfrastruktur | 155,9 Mio. € | 108,2 Mio. € | 69,4 % |
| Fachkräfteaufruf | 33,7 Mio. € | 24,1 Mio. € | 71,5 % |
| Kommunaler Klimaschutz | 88,4 Mio. € | 43,8 Mio. € | 49,5 % |
| Starke Quartiere, starke Menschen | 159,9 Mio. € | 87,7 Mio. € | 54,8 % |
| Grüne Infrastruktur | 38,1 Mio. € | 13,9 Mio. € | 36,4 % |

Stand: 08.05.2023



TOP 7 Umsetzung OP EFRE NRW 2014-2020 – Mitzeichnungen

| Achse | Bewilligungs- budget | bereits mitgezeichnet | in % |
|----------------------------|-------------------------|--------------------------|----------------|
| 1 Forschung und Innovation | 518,4 Mio. € | 544,2 Mio. € | 105,0 % |
| 2 KMU | 174,7 Mio. € | 184,4 Mio. € | 105,6 % |
| 3 Klimaschutz | 274,1 Mio. € | 267,2 Mio. € | 97,5 % |
| 4 Stadtentwicklung | 196,1 Mio. € | 199,5 Mio. € | 101,8 % |
| EFRE ohne REACT-EU | 1.163,3 Mio. € | 1.195,3 Mio. € | 102,8 % |
| 6 Transformation | 263,0 Mio. € | 264,7 Mio. € | 100,6 % |
| Insgesamt | 1.426,3 Mio. € | 1.460,0 Mio. € | 102,4 % |

Stand: 08.05.2023



TOP 7 Umsetzung OP EFRE NRW 2014-2020 – Bewilligungen (1)

| Achse | Bewilligungs- budget | bereits bewilligt | in % |
|----------------------------|-------------------------|-----------------------|----------------|
| 1 Forschung und Innovation | 518,4 Mio. € | 544,2 Mio. € | 105,0 % |
| 2 KMU | 174,7 Mio. € | 184,3 Mio. € | 105,5 % |
| 3 Klimaschutz | 274,1 Mio. € | 266,8 Mio. € | 97,3 % |
| 4 Stadtentwicklung | 196,1 Mio. € | 199,5 Mio. € | 101,7 % |
| EFRE ohne REACT-EU | 1.163,3 Mio. € | 1.194,8 Mio. € | 102,7 % |
| 6 Transformation | 263,0 Mio. € | 252,0 Mio. € | 95,8 % |
| Insgesamt | 1.426,3 Mio. € | 1.446,7 Mio. € | 101,4 % |

Stand: 08.05.2023



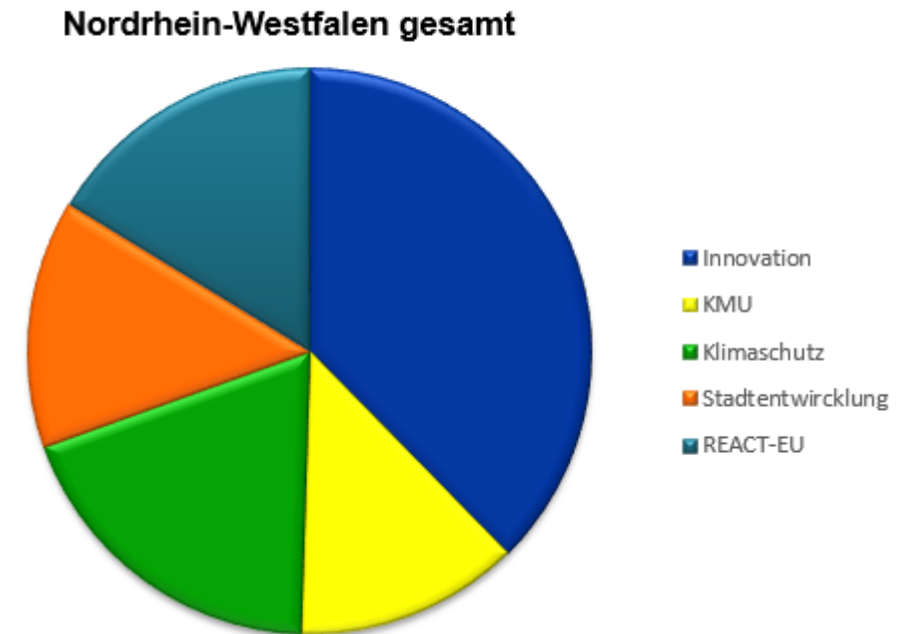
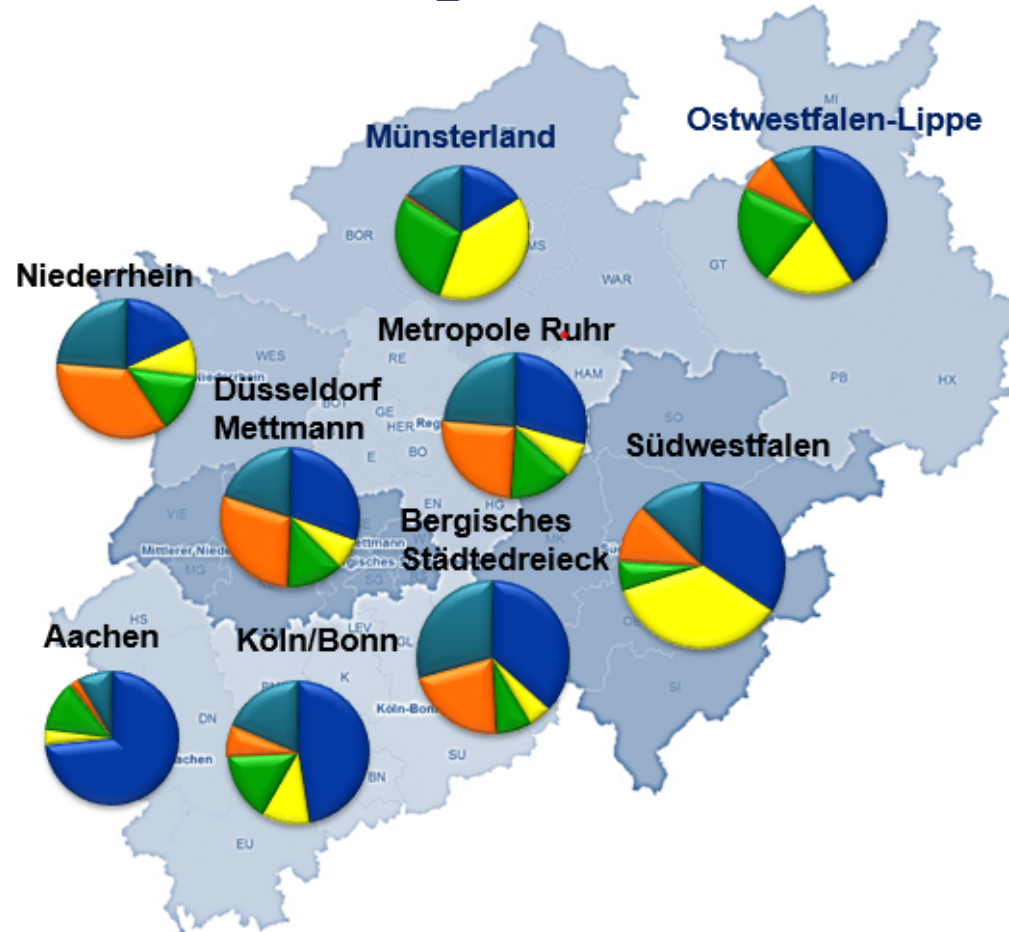
TOP 7 Umsetzung OP EFRE NRW 2014-2020 – Bewilligungen (2)

| Achse | Bewilligungen |
|--------------------------------------|---------------|
| 1 Forschung und Innovation | 1.867 |
| 2 KMU | 7.817 |
| - davon Beratungsprogramm Wirtschaft | 5.285 |
| - davon Meistergründungsprämie | 1.886 |
| 3 Klimaschutz | 507 |
| 4 Stadtentwicklung | 232 |
| 6 Transformation | 1461 |
| Insgesamt | 11.884 |

Stand: 08.05.2023



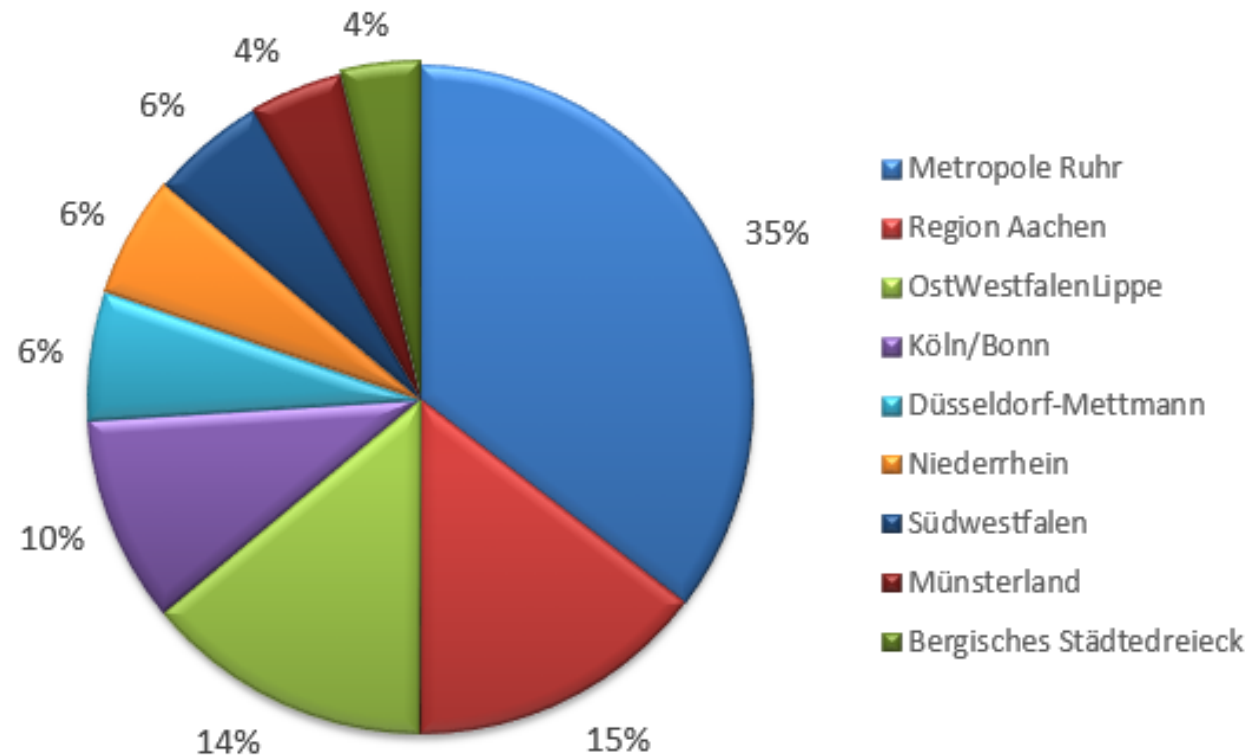
TOP 7 Umsetzung OP EFRE NRW 2014-2020 – Regionale Verteilung



Stand: 31.12.2022



TOP 7 Umsetzung OP EFRE NRW 2014-2020 – Regionale Verteilung

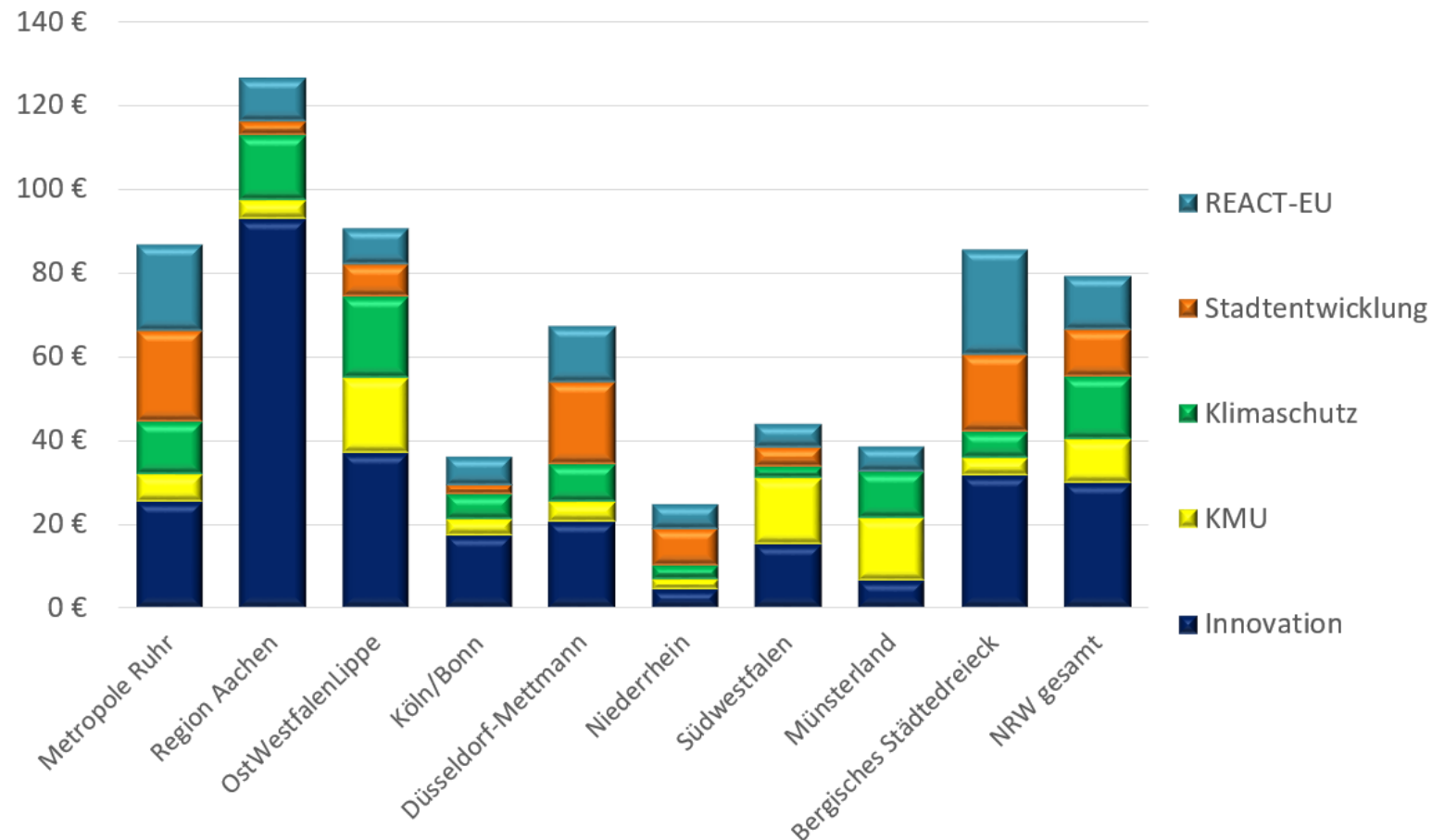


Ohne Technische Hilfe und ohne überregionale Projekte

Stand: 31.12.22



TOP 7 Umsetzung OP EFRE NRW 2014-2020 – Förderung/Kopf



Stand: 31.12.22

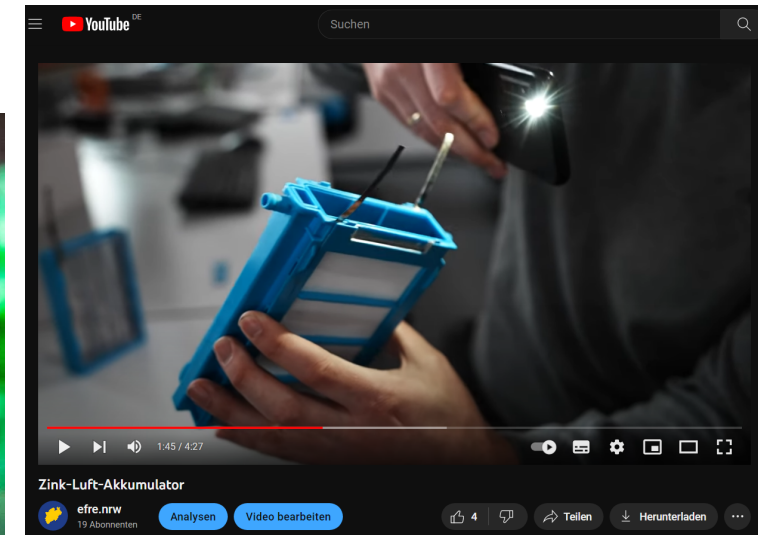


TOP 7 Umsetzung OP EFRE NRW 2014-2020 – Kommunikation

- EFRE.Stars.NRW 2023 – Projektwettbewerb
- EFRE-Videos (REACT-EU, EFRE.Stars-Gewinner)
- Europäische Kampagne #EUinmyRegion – #EUinmySchool
- Laufende Kommunikation (Webseite, Social Media, Newsletter, Projekte des Monats, Liste der Vorhaben – open.nrw)
- REACT-EU Aufklebersend
- Aktionen für die breite Öffentlichkeit



© Udo Geisler





TOP 7 Umsetzung OP EFRE NRW 2014-2020 – Evaluierung

✓ EFRE-Evaluierungen gemäß Bewertungsplan sind **abgeschlossen**.

Evaluierung REACT-EU steht noch an:

- Durchführung bis 31.12.2024
- Auftragsvergabe an externen unabhängigen **Dienstleister**



TOP 8 Beschluss Genehmigung Durchführungsbericht 2022

Der Durchführungsbericht ist gem. Art. 50 der Verordnung (EU) 1303/2013

- Jährlich (Frist 31.05.) der EU-Kommission einzureichen.
- Enthält Informationen über die Durchführung des Programms im vorausgegangenen Haushaltjahr.
- Vor Einreichung gem. Art. 110 Abs. 2 Bst. B der o.g. Verordnung durch den Begleitausschuss zu genehmigen.



TOP 8 Beschluss Genehmigung Durchführungsbericht 2022

Beschluss:

Der Begleitausschuss genehmigt gemäß Artikel 110 (2) b) VO (EU) 1303/2013 den Durchführungsbericht 2022.

Er ermächtigt die Verwaltungsbehörde NRW, im Nachgang zur Begleitausschusssitzung technische Änderungen im Durchführungsbericht vorzunehmen.



TOP 9 Verschiedenes

Termin:

Die nächste Sitzung des Begleitausschuss‘ für das EFRE/JTF-Programm NRW findet

am **Dienstag, den 14. November 2023**

von **10:00 Uhr bis 12:00 Uhr**

statt.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!